

Im Lehrsaal büffeln und im Betrieb tüfteln

Das Interesse an einem Mix aus theoretischem Lernen und angewandter Praxis wächst. Ein Überblick über neue duale Studiengänge in Berlin

Judith Hyams

Während eines dualen Studiums stehen Theorie und Praxis gleichberechtigt nebeneinander. Es kombiniert das Hochschulstudium mit der praktischen Ausbildung, die meist in einem Unternehmen stattfindet. Damit können Studierende nicht nur Know-how aus zwei Welten erfahren, sondern bereits während der Ausbildung auch den Bedarf der regionalen Unternehmen kennenlernen – und im Idealfall noch leichter Eintritt ins Berufsleben finden.

Diese Chance erkennen gerade in Zeiten des Fachkräftemangels nicht nur viele Hochschulen, sondern auch immer mehr Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes. So entstand etwa der neue duale Studiengang „Soziale Arbeit“ auf Initiative des Senats, sagt Petra Mund, Vizepräsidentin der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin: „Die Senatsfinanzverwaltung hat den Bedarf erkannt und kam auf unsere Hochschule zu mit dem Vorschlag, diesen dualen Studiengang einzurichten.“

Gesagt, getan – seit dem Sommersemester 2023 vermittelt der neu eingerichtete Studiengang an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen den Studierenden die breitgefächerten Aufgabenfelder der sozialen Arbeit. Dabei haben sie die Möglichkeit, die theoretischen Kompetenzen aus dem Studium in der Praxis in einer Dienststelle des Landes Berlin zu erproben – etwa im Jugendamt, im Justizvollzug oder in den Teilhabefachdiensten der Bezirke. Das praktisch Erlernte wird dann wiederum im Studium theoretisch reflektiert. Attraktiv ist zudem, dass dieses duale Studium mit 1400 Euro monatlich vergütet wird, und sich die Absolventinnen und Absolventen angesichts des Fachkräftemangels im öffentlichen Dienst in der Region keine Sorgen um eine Anstellung nach dem Studium machen müssen.

Für die schnelle Akkreditierung des neuen Studiengangs war vor allem ein Aspekt entscheidend, sagt Petra Mund: „Wie

Ein duales Studium richtet sich stärker an der Berufspraxis aus als ein rein akademisches Studium – das kann den Einstieg in den Job erleichtern.

ADOBE STOCK (2)



bei allen dualen Studiengängen ist es sehr wichtig, dass es zwei Lernorte gibt: den Lernort Praxis und den Lernort Hochschule. Beide müssen eng miteinander verzahnt sein und dürfen nicht einfach nur nebeneinander stehen.“

Die Resonanz für den neuen dualen Studiengang an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen fällt bisher positiv

aus, sagt Petra Mund. „Durch unsere Evaluation haben wir schon erste Hinweise, dass dieses Format der Verknüpfung von Theorie und Praxis auch viele Interessierte anspricht, die sonst möglicherweise nicht Soziale Arbeit studieren würden.“

Die Kombination aus theoretischem Lernen und angewandter Praxis gilt in einigen Berufs- und Studienfeldern als äußerst zeitgemäß – kein Wunder, dass mittlerweile verschiedene duale Studiengänge die Fachvielfalt an den Berliner Hochschulen ergänzen. Eine Auswahl weiterer Neuzugänge:

le, auch leitende Funktionen vor allem im öffentlichen Sektor.

Neues bei den Bachelorstudiengängen „Pflege“ und „Nursing“

Neuigkeiten gibt es auch bei den beiden Bachelorstudiengängen „Bachelor of Nursing“ an der Evangelischen Hochschule Berlin und „Pflege“ an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Für die beiden dualen Studiengänge gilt, dass sie im Vergleich zur reinen Pflegeausbildung deutlich mehr Qualifikationen und Karriereperspektiven bieten. Zudem werden sie

erstmalig vergütet. Entsprechend des Gesetzentwurfs zum Pflegestudienstärkungsgesetz erhalten die Studierenden ab Januar 2024 eine Ausbildungsvergütung für die gesamte Dauer des Studiums.

„Nachhaltigkeitsmanagement“ an der FOM Hochschule

Seit kurzem bietet die private FOM Hochschule den dualen Bachelorstudiengang „Nachhaltigkeitsmanagement“ an. Er vermittelt den Studierenden betriebswirtschaftliches Wissen, Expertise in nachhaltiger Unternehmensführung, juristische

Grundlagen, Nachhaltigkeitsforschung sowie Verständnis für ökologische Zusammenhänge und soll sie somit fit machen, die nachhaltige Transformation in unterschiedlichen Unternehmen mitzugestalten. Für den dualen Studiengang fällt eine Gebühr von 14.490 Euro an.

Berufsbegleitendes Bachelorstudium „Cardiovascular Perfusion“

Beim Studiengang „Cardiovascular Perfusion“ dreht sich alles ums Herz. Neben einer breiten medizinischen und medizintechnischen Ausbildung erlernen die Studierenden auch Inhalte zum Wissensmanagement und wissenschaftlichem Arbeiten. Der Bachelorstudiengang ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Berliner Hochschule für Technik (BHT) und dem deutschen Herzzentrum Berlin. Während der theoretische Unterricht im Deutschen Herzzentrum Berlin abgehalten wird, finden die Praxisphasen in verschiedenen Partnerkliniken statt. Voraussetzung für eine Zulassung sind eine abgeschlossene Ausbildung sowie mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem medizinischen Assistenzberuf.

Berufsbegleitendes Bachelorstudium „Physician Assistance“

Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang „Physician Assistance“ der Berliner Hochschule für Technik (BHT) befähigt die Studierenden, sich in der Schnittstelle zwischen ärztlichem und pflegerischem Personal einzubringen. Sie sind ins ärztliche Behandlungsteam eingebunden und übernehmen verschiedenste Tätigkeiten in allen medizinischen Fachgebieten. Der Studiengang richtet sich an medizinisch ausgebildetes Personal, wie etwa Pflegekräfte oder operationstechnische Assistentinnen und Assistenten, weitere Berufserfahrung ist in diesem Fall keine Studiovoraussetzung.

„Digitale Transformation“ an der Hochschule für Wirtschaft und Recht

Auch einen Masterabschluss können Studierende mit einem dualen Studium erlangen. Ein Beispiel ist der neue Masterstudiengang „Digitale Transformation“ an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. Der Studiengang kombiniert Technologie- mit Managementwissen und ermöglicht es den Absolventinnen und Absolventen, digitale Transformation in Unternehmen oder öffentlicher Verwaltung zu gestalten. Angeboten werden drei Spezialisierungen: „KI und Robotik“, „Data Science“ und „Cybersecurity“. Dazu gehört, das in Reallaboren datengetriebene Prototypen entwickelt werden können, auch Experimente mit Robotern oder Simulationen von der Abwehr von Cyberattacken gehören zu dem Programm. Das Studium beginnt im Wintersemester, eine Bewerbung ist noch bis zum 15. Juni 2024 möglich, die Gebühren für die vier Semester betragen 16.800 Euro.



Im Gesundheitsbereich wächst das Angebot an dualen Studiengängen, wie etwa in Pflegeberufen.

Anzeige



Durchstarten statt abwarten

- Wähle Dein Traumstudium (z.B. Management, Psychologie, Sportwissenschaften, Rechtswissenschaften oder Creative Business)
- Persönliche Beratung und ohne Fristen bewerben
- Individuelle Betreuung und Lernen in kleinen Gruppen
- NC-Frei studieren

Jedwzeit bewerben: businessschool-berlin.de

Business & Law School
Hochschule für Management und Recht

MSB
Medizinische Studiengänge

Gesundheit und Medizin studieren

